

Objektyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **92 (2017)**

Heft 3: **Küche/Geräte**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Inhalt

4 Aktuell

9 Meinung – Benedikt Loderer über Mobilität

Interview

10 «Die Frage des preisgünstigen Wohnraums gehört immer dazu»

Interview mit Lukas Bühlmann, Direktor VLP-ASPAN

Küche/Geräte



15 Wer will die Klassenbesten?

Kriterien für die Beschaffung von Hausgeräten

20 Weiss ist das neue Orange

Ein Rundgang durch die Messe LivingKitchen

26 Kosten fair aufteilen

Abrechnungssysteme für die Waschküche

Finanzierung

31 Hypotheken zum Nulltarif

Die Bankfinanzierung erhält mehr Konkurrenz

34 Verband

36 Recht: Fluglärm

38 Agenda/Vorschau/Impressum

39 Arbeitsplatz

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser

Küchenmoden kommen und gehen. So galt der Steamer bis vor kurzem als das Nonplus-ultra der schonenden Zubereitung. Auch einige Baugenossenschaften beschlossen, ihren Mietern etwas Gutes zu tun und Dampfgerätere einzubauen. Doch Vorsicht: Jetzt kommt das nächste Küchenwunder, das Vakuumieren. An der Messe LivingKitchen in Köln führten Starköche das Garen im Plastikbeutel vor. Meine Prognose: Keine einzige Baugenossenschaft wird Küchen mit einer «Vakuumschublade» ausstatten. Schon an der nächsten oder übernächsten Baumesse wird uns eine noch gesündere Kochmethode angepriesen – mit neuen Geräten selbstverständlich, die für den Alltag viel zu umständlich sind.

Tatsächlich: Bis eine Neuheit in der Mietwohnungsküche Fuss fasst, dauert es. Doch es gibt auch Ausnahmen. So setzen sich Induktionskochherde rasch auf breiter Front durch. Der tiefe Energieverbrauch überzeugt gerade die Baugenossenschaften. Aber auch das Design gefällt, lassen sich die neusten Induktionsfelder doch fast unsichtbar in die Arbeitsfläche integrieren. Der Clou im Kochbereich sind allerdings Sensoren, die das Gargut in der Pfanne auf einer konstanten Temperatur halten. Überlaufende Suppen und verkohlte Steaks sind damit passé. Solche Spielereien hängen natürlich eng mit der Digitalisierung im Gerätebereich zusammen. Inzwischen lassen sich ganze Rezepte Schritt für Schritt über Tablet oder Mobiltelefon abspulen. Allerlei digitale Helferlein im Hintergrund sollen dafür sorgen, dass auch dem unbegabtesten Koch nichts schiefläuft. Schliesslich will man der jungen Konsumentengeneration die Freude am heimischen Herd nicht vergällen.

Der Messebesuch hat es bestätigt: Die Gerätehersteller sind emsig daran, die neuen technischen Möglichkeiten auszuloten. Der Siegeszug des Smartphones mit seinen unzähligen Apps setzt auch diese Branche unter Druck. Vieles aber ist noch im Entwicklungsstadium. Die digitale Küchenrevolution wird noch etwas auf sich warten lassen.

Richard Liechti, Chefredaktor
richard.liechti@wbg-schweiz.ch



Die Messe LivingKitchen hat es bewiesen: Weiss ist die Küchenfarbe Nummer eins. Farbe gibt es dafür neuerdings bei den Spülbecken.

Bild: Villeroy & Boch